

Sanierungshilfenbericht 2024
hier: Maßnahmen zur Stärkung der Finanz- und Wirtschaftskraft Bremerhavens

Lfd. Nr.	Verantwortliches Ressort (Kürzel)	Bezeichnung der Maßnahme	Kurze Erläuterung: wie ergibt sich der Effekt der Maßnahme?*	Finanz- und wirtschaftskraftstärkende Effekte (zusätzliche / gesicherte Steuern, sonstige Einnahmen, Arbeitsplätze, Einwohner:innen)				In 2024 verausgabte Mittel in T Euro
				2024	2025	2026	ff.	
1	Amt für kommunale Arbeitsmarktpolitik (83)	Förderung zusätzlicher dualer Ausbildungsplätze in der Stadt Bremerhaven	Durch die kommunale Förderung werden zusätzliche Ausbildungsplätze in Bremerhaven geschaffen. Damit stehen jungen Menschen mehr duale Ausbildungsplätze in Bremerhaven zur Verfügung und dem Fachkräftemangel wird vorgebeugt. Kleine und mittelständische Unternehmen, die ohne eine zusätzliche Förderung nicht ausbilden könnten, bilden weiter aus.	bis zu 25 zusätzliche duale Ausbildungsplätze	bis zu 25 zusätzliche duale Ausbildungsplätze	bis zu 25 zusätzliche duale Ausbildungsplätze	bis zu 25 zusätzliche duale Ausbildungsplätze	127,94
2	Amt für Jugend, Familie und Frauen	Qualifizierung von Zweitkräften zu staatlich anerkannten Erzieher:innen	Drittmittelfinanzierte 24monatige Weiterqualifizierung im Rahmen des Projektes "on the job"	7 Fachkräfte	3 Fachkräfte			110
3	Amt für Jugend, Familie und Frauen	Gewinnung von ausländischen Fachkräften aus Spanien	Drittmittelfinanzierte 15 monatige Integration und Weiterqualifizierung von spanischen Fachkräften zu staatlich anerkannten Erzieher:innen		9 Fachkräfte			
4	Referat für Wirtschaft	Weitere Erschließung der Luneplate (IV-37)	Nach vollständiger Erschließung der Luneplate als Industrie- und Gewerbegebiet werden bei vollständiger Vermarktung der Nettogewerbefläche von 121 Hektar insgesamt rd. 5.566 Arbeitsplätze kalkuliert, was entsprechende Einwohnereffekte nach sich zieht. Notwendige Voraussetzung sind die hier durchgeführte gesamtkonzeptionelle Planung und Vorbereitung des Areals.				Nach Abschluss aller Erschließungsabschnitte werden bis zu 5.566 Arbeitsplätze prognostiziert.	105,0
5	Referat für Wirtschaft	Regionalmanagement Green Economy (IV-35)	Auf der Luneplate wird dabei ein modernes Gewerbegebiet, das umweltfreundliches, ressourcensparendes und wirtschaftlich-effizientes Arbeiten ermöglicht, entwickelt. Das Planungskonzept „LuneDelta“ bringt das Leuchtturmprojekt für den Green-Economy-Standort Bremerhaven einen großen Schritt voran und unterstützt den Strukturwandel hin zum umweltverträglichen, qualitativen und nachhaltigen Wachstum.					120,1
6	Referat für Wirtschaft	Aufsandung Gründerzentrum Green Economy (IV 45)	Als Pionierbau der Quartiersplanung des nachhaltigen Gewerbegebietes LuneDelta / Green Economy wird ein Gründer:innenzentrum „Green Economy“ errichtet, das kleinen und innovativen Unternehmen aus dem Bereich „Green Economy“ ein innovatives, nachhaltiges und unterstützendes Umfeld bieten soll. Gerechnet wird mit durchschnittlich fünf Gründungen pro Jahr. Ab dem siebten Jahr werden rd. 300 AP kalkuliert. Positive Effekte verspricht man sich zudem durch den Leuchtturmcharakter dieses Projekts.				(nach Fertigstellung des Gründerzentrums werden rd. 300 potenzielle AP kalkuliert)	5,0
		Bau Gründerzentrum Green Economy						518,8
7	Referat für Wirtschaft	Erschließung kleinteiliger Gewerbegebiete	Die Fertigstellung der Erschließung der Gewerbegebiete ist bis Ende 2026 geplant. Nach vollständiger Vermarktung der Flächen Weserportsee (4,9 ha) Seeborg (5 ha) und Carsten-Lücke-Straße (2,9 ha) werden rd. 470 AP kalkuliert. Arbeitsplatzeffekte werden sukzessive ab 2024 erwartet. Der regionalwirtschaftlich positive Nutzen wird ab 2029 kalkuliert.				nach vollständiger Vermarktung werden rd. 470 AP kalkuliert	75,0
8	Referat für Wirtschaft	Regionalmanagement Wasserstoff	Das Regionalmanagement Wasserstoff dient der Initiierung, Koordination und Vermittlung von Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten als Vorbereitung für die Entwicklung der Stadt Bremerhaven zum Kompetenzzentrum für Wasserstoff. Regionalwirtschaftliche Effekte sind aus den eigentlichen FuE-Maßnahmen zu erwarten und lassen sich aus dem Management nicht quantifizieren.	Die finanz- und wirtschaftskraftstärkenden Effekte lassen sich nicht quantifizieren.				56,2

9	Referat für Wirtschaft	Standortmarketing	Über die Vermarktung des Standortes mit seinen Wirtschaftskompetenzen und sonstigen Standortvorteilen sollen die ansässige Wirtschaft gestärkt und Unternehmen für den Standort Bremerhaven gewonnen werden. Dadurch sollen Arbeitsplätze gesichert und geschaffen werden. Die Maßnahme kann aber nicht isoliert, sondern nur im Kontext mit anderen wirtschaftsstrukturstärkenden Maßnahmen betrachtet werden.	Die finanz- und wirtschaftskraftstärkenden Effekte lassen sich nicht quantifizieren.	144,0	
10	Referat für Wirtschaft	Umsetzung der Tourismusstrategie 2025	Auf Grundlage der Tourismusstrategie 2025 werden die für Bremerhaven identifizierten Geschäftsfelder über diverse Marketingmaßnahmen, Veranstaltungen und Projekte vorangetrieben, um Bremerhaven als Tourismusstandort zu stärken und weiter auszubauen und so Arbeitsplätze zu sichern und zu schaffen.	Die finanz- und wirtschaftskraftstärkenden Effekte lassen sich nicht auf die Maßnahmen heruntergebrochen quantifizieren.	1.689,3	
11	Referat für Wirtschaft	Wertquartier	Im Bereich des nördlichen Fischereihafens und in einem Teil des Stadtteils Geestemünde soll als gemeinsames Projekt der Stadt Bremerhaven und des Landes Bremen in den kommenden 15 – 20 Jahren auf rd. 140 ha ein neues Stadtquartier (Wertquartier) mit einer Mischung aus Gewerbe, Wohnen, Erholung, Bildung, Kultur sowie Forschung und Entwicklung entstehen. Die regionalwirtschaftlichen Effekte wurden von der Prognos AG für verschiedene Szenarien bis 2040 berechnet. Unter finanz- und wirtschaftskraftstärkende Effekte werden nur die Angaben für das Basis Szenario (BS) und das Obere Szenario (OS) aufgeführt.		<p>Effekte bis 2040 Beschäftigungseffekte (inkl. Bestands AP rd. 1.300 im Gebiet) direkt i. Wertquar.: 4.000 AP BS bis 6.000 AP OS insges. 5.200 AP BS bis 7.800 AP OS</p> <p>Einwohner:innen Effekte im Wertquartier 6.200 BS u. OS</p> <p>Bruttowertsch.: 5,7 Mrd. € BS bis 9,2 Mrd. € OS</p> <p>fiskalische Effekte BS 324 Mio. € BS bis 475 Mio. € OS</p>	500,0

* = falls zum Verständnis ergänzende Unterlagen (bspw. eine WU) erforderlich sind, diese bitte separat beifügen.

Kriterien für geeignete Maßnahmen:

- Maßnahmen können ihrem Ziel nach sowohl einnahmestärkend als auch ausgabebegrenzend sein, z.B. Stärkung von Steuereinnahmen, Vermeidung von Sozialausgaben.
- Die Maßnahmen müssen die Finanz- und Wirtschaftskraft Bremens messbar stärken, erforderlichenfalls anhand einer plausiblen und ordnungsgemäß dokumentierten Modellrechnung. Messbare Effekte können insbesondere sein: Verbesserungen oder Sicherung von
 - o Steuern,
 - o Arbeitsplätzen,
 - o Einwohner:innen.
- Die Maßnahmen müssen im Jahr 2023 realisiert worden sein (d.h. Mittelabfluss hat stattgefunden). Bei Großvorhaben kann die Absolvierung wichtiger Projektmeilensteine bereits berichtswürdig sein, sofern ein substanzieller Mittelabfluss stattgefunden hat. Über geplante Maßnahmen ist nicht zu berichten.
- Es muss keine Beschränkung auf „Sonder-Programme“ oder "Leuchttürme" stattfinden. Auch kontinuierliche oder substanzerhaltende Maßnahmen können gemeldet werden, die auf Finanz- und Wirtschaftskraft zielen, da diese ohne die Gewährung von Sanierungshilfen hätten eingeschränkt werden müssen.
- Es können ausdrücklich auch ko-finanzierte Maßnahmen gemeldet werden.
- Aus aktuellem Anlass können Maßnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie auch dann gemeldet werden, falls keine Messung / Modellrechnung zur Finanz- und Wirtschaftskraftstärkung vorliegt.